



Auch die Gitarrenklasse der Grundschule Düppelstraße profitiert von der Spende der Fraktion Die Linke im Aachener Stadtrat. Foto: Harald Krömer

## Schecks für Schulen und das Café Zuflucht

Linke spendet Teil der Aufwandsentschädigung

Aachen. Anders als auf Landes- oder Bundesebene bekommen Politiker in kommunalen Gremien für ihr Engagement kein Gehalt. Doch auch wenn es sich um ein Ehrenamt handelt, gibt es für Rats- und Ausschusssitzungen monatliche Aufwandsentschädigungen. Im vergangenen Jahr sind diese Entschädigungen erhöht worden. Die Fraktion der Linken im Aachener Stadtrat hat sich aber dazu entschieden, diese zehn Prozent nicht einzustecken, sondern zu spenden. Jetzt haben die Politiker jeweils 1000 Euro an die Grundschulen Michaelsbergstraße, Düppelstraße und Beekstraße sowie an das Café Zuflucht gespendet.

Seit 2008 gibt es an der Grundschule Düppelstraße in Kooperation mit der Musikschule Aachen eine Gitarrenklasse. „Uns gefällt das Projekt, weil die Schülerinnen und Schüler hier zeigen können, dass sie jemand sind, und dass sie etwas können“, erklärt Ratsmitglied Georg Biesing, der es im Grunde bedauerlich findet, dass die Spende überhaupt nötig ist. Es könne nicht sein, dass für die musikalische Erziehung nicht genug Geld da sei. „Aber da sind wir dran“, so der Ratsherr.

Ebenfalls eine Kooperation mit der Musikschule Aachen besteht seit 2011 an der Grundschule Mi-

chaelsbergstraße. Hier sind es Blockflöten, mit denen die Kinder mit und ohne erhöhten Förderbedarf eine instrumentale Ausbildung bekommen, unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. Doch auch, wenn sie nicht Flöte spielen, singen und bewegen sich die Kinder gemeinsam. Der Musikunterricht stärkt den Teamgeist und verlangt darüber hinaus ein hohes Maß an Disziplin und Kooperationsbereitschaft.

In den Startlöchern steht das Musikprojekt, das die Grundschule Beekstraße mit der Musikschule Music Loft umsetzen möchte: Ab Oktober sollen Flüchtlingskinder, die einen Deutsch-Intensivkurs besuchen, durch einfache Bewegungslieder in deutscher Sprache, durch kleine Tänze und Spiele beim Spracherwerb gefördert werden.

Direkt in die Beratung wird das Café Zuflucht an der Aachener Wilhelmstraße die Spende der Linken stecken: „Wir bieten dringend notwendige Rechtsberatung für Flüchtlinge an, die gegen ihre Abschiebung vorgehen wollen“, erläutert Sarah Klaut. Zu vielen Klagen gegen Abschiebebescheide komme es schon deswegen, weil die Verfahren zu schnell und daher qualitativ schlecht durchgeführt würden. (slg)

## Engagement mit vielen Facetten

Boris Bongers und Lena Palm heißen die diesjährigen „Aachen-Sozial“-Preisträger. Die 22-Jährige erhält den erstmals vergebenen Nachwuchspreis. Tatort-Schauspieler Dietmar Bär bei der Preisverleihung dabei.

VON MARTINA STÖHR

Aachen. „Die Preisträger zeigen immer wieder, wie vielfältig soziales Engagement sein kann.“ Mit diesen Worten würdigte Oberbürgermeister Marcel Philipp gleich zu Beginn der Verleihung des Preises „Aachen Sozial“ die Preisträger Boris Bongers und Lena Palm. Und tatsächlich, der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Hospizstiftung und die 22-Jährige, die sich in Namibia für Kinder engagiert, repräsentieren zwei ganz unterschiedliche Ansätze im sozialen Engagement.

Lena Palm bekam dabei den erstmals vergebenen und mit 2000 Euro dotierten Nachwuchspreis. „Lena hat ein großes Herz voller Enthusiasmus“, sagte Shaun Awaseb aus Namibia in seiner Laudatio. Lena kam 2013 für ein halbes Jahr nach Namibia, um zu helfen. Diese Erfahrung prägte sie so sehr, dass sie später einen Verein gründete, um Kinder in Not zu unterstützen. „Lena sorgt dafür, dass sie jeden Tag etwas zu essen haben“, führte Shaun Awaseb aus und bilanzierte: „Du hast diesen Preis wirklich verdient.“

Lob und Anerkennung

So viel Lob und Anerkennung rührt die junge Studentin sichtlich. „Für mich ist der Preis eine Anerkennung für all das, was wir geschafft haben“, sagte sie. Ihr Dank galt all jenen, die dabei geholfen haben, insbesondere auch ihrer Mutter. Und um den Gästen einen Einblick in ihre Arbeit in Windhoek (Namibia) zu geben, stellte sie auf der Leinwand zwei kleine Mädchen vor: Mit Hilfe ihres 2015 gegründeten Vereins „Wadadee Cares“ will Lena Palm auch ihnen eine gute Schulbildung ermöglichen.

Von so viel Einsatz und Engagement zeigte sich auch der diesjährige Preisträger Boris Bongers beeindruckt. Bongers wurde für seine Verdienste in der Hospizarbeit ausgezeichnet. Als Karnevalsprinz 2006 suchte er eine Einrichtung oder Organisation, die er unter-



Gabriele Mohné präsentiert die „Aachen-Sozial“-Preisträger Boris Bongers und Lena Palm mit Govani (von rechts). Foto: Ralf Roeger

stützen könnte und kam dabei mit der Hospizstiftung in Berührung. „Ich durfte im Laufe des Lebens lernen, den Tod als Teil des Lebens zu akzeptieren“, sagte er in seiner Dankesrede.

Als besonders bemerkenswert hob er hervor, dass Aachen zwei Hospize hat. „Andere Städte haben nicht einmal eins“, sagte er. Über zwei Millionen Euro hat die Hos-

pizstiftung mit ihm für den Bau des Hospizes am Itebach sammeln können und Bongers sieht in diesem Erfolg auch den Beweis, dass in Aachen ein „Prozess des Umdenkens“ stattgefunden hat. Denn den Tod als Teil des Lebens zu akzeptieren, sei notwendig, um im Sterbeprozess helfen zu können. Und all jene, die hier mitarbeiten, empfinden das, was sie zurückbe-

kommen, laut Bongers als Geschenk.

„Boris hat die Zeit genutzt, um das Leben ein bisschen besser zu machen“, führte Bongers Jugendfreund Johannes Wienands in seiner Laudatio aus. Mit viel Humor ließ er den nicht immer gradlinigen Werdegang des Preisträgers Revue passieren und beschrieb ihn als „offenen und ehrlichen“ Menschen, der gern auf andere Leute zugehe. Er sei immer Vorbild und Motor gewesen, vor allem auch im Einsatz für ein „würdiges Sterben in ruhiger Atmosphäre“.

Bongers nutzte die Gunst der Stunde der Preisverleihung mit rund 500 Gästen, um ein neues Spendenprojekt vorzustellen. Denn trotz allem Erreichten fehlen immer noch 800 000 Euro für das Hospiz am Itebach, so Bongers. Im Krönungssaal standen auf einem Tisch eine ganze Reihe von Spendendosen, aus denen jeweils ein Fünf-Euro-Schein lugte. Den sollen die Spender unter dem Motto „Mach was draus“ so nutzen, dass mehr draus wird. Und dieser Gewinn soll dann wiederum der Hospizstiftung zugute kommen.

Ranzen-Projekt

Unter den zahlreichen Gästen war auch der Schauspieler Dietmar Bär, unter anderem bekannt als Freddy Schenk im Kölner Tatort. Er dankte dem Verein „Aachen Sozial“ für die Unterstützung des Ranzen-Projektes des Tatort-Vereins, der unter dem Motto „Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen“ dafür sorgen will, dass auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien einen perfekten Start ins Schulleben haben. Sein Verein bekam im Krönungssaal einen Scheck für das Ranzen-Projekt.

Der Preis „Aachen Sozial“ ist mit 5000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden laut Gabriele Mohné, Vorsitzende des Vereins Aachen Sozial, jährlich „Persönlichkeiten aus Aachen, die sich in hohem Maße sozial engagieren und andere Menschen in außergewöhnlicher Weise unterstützen“.

## Ökumenischer Kirchentag auf dem Katschhof

Zum Reformationsjubiläum gibt es ein buntes Programm mit Aufführungen und reichlich Information

Aachen. Wozu ist Kirche gut? Diese Frage steht im Mittelpunkt, wenn am Samstag, 24. Juni, auf dem Katschhof ein ökumenischer Kirchentag gefeiert wird. „Die Antwort geben nicht wir“, sagt Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Aachen. Die Antwort sollen die Besucher finden. Zum 500. Reformationsjubiläum setzen die katholische und die evangelische Kirche auf Gemeinsamkeiten. Im „Taufgedanken“ sieht Bruckhoff die entscheidende Gemeinsamkeit.

Aber kann die katholische Kirche die Reformation überhaupt feiern? „Das kann sie sehr wohl“,

meint Monsignore Gregor Huben, Ökumene-Beauftragter des Bistums Aachen. Er freut sich über die Vielfalt, die beim Kirchentag auf dem Katschhof spürbar wird. An 50 Ständen stellen sich Gemeinden, soziale Einrichtungen sowie Schulen vor, und auf der Bühne sind 15 Vorführungen geplant, unter anderem mit dem Schülerzirkus Configurati, der Big Band der Studierendengemeinde und dem Aachener Bachverein.

Superintendent Bruckhoff wird das Fest am Samstag, 24. Juni, um 10 Uhr eröffnen und gegen 17 Uhr die Schlussworte sprechen. Der Kirchentag am Samstag und der

gemeinsame Tauf-Gedächtnis-Gottesdienst am Sonntag, 25. Juni, zeigen laut Bruckhoff, „wie weit wir schon sind und wie weit wir noch gehen wollen“.

Der Gottesdienst hat drei Stationen: Er beginnt um 16.30 Uhr im Dom und umfasst des Weiteren die Annakirche und die Michaelskirche (Hagios Dimitrios). Gestaltet wird er von Bischof Helmut Dierck, Vikarbischof Evmenios von Lefka, Superintendent Hans-Peter Bruckhoff, Dompropst Manfred von Holtum und Monsignore Gregor Huben.

Auf dem Katschhof bekommen die Besucher am Samstag Gelegen-

heit, ihre eigenen Thesen an eine Holztür zu nageln, eine „aufblasbare Kirche“ in Augenschein zu nehmen oder das „Luther-Vehikel“ zu bewundern. Und auch auf der Bühne gibt es ununterbrochen Programm.

Bruckhoff freut sich schon jetzt auf dieses „wahrhaft ökumenische Wochenende“. Gerade auch der Umgang und die Arbeit mit den Flüchtlingen hätten in den vergangenen Monaten die gemeinsamen Wurzeln einmal mehr deutlich gemacht, meint er. Denn dabei seien alle gemeinsam Jesu Wort gefolgt und hätten Hand in Hand gehalten. (mas)



Auch der Zirkus Configurati ist beim ökumenischen Kirchentag mit von der Partie. Das Programm stellen (v.l.) Salvatore Di Noia, Monsignore Gregor Huben, Hans-Peter Bruckhoff, Redmer Stedumund und Armin Drack vor. Foto: Andreas Herrmann

## Erfolg durch Zufriedenheit

In 2017 präsentiert HorizontWissen Ihnen drei separat buchbare Kompaktseminare für Privatpersonen, Freiberufler und Unternehmern von und mit Randall J. Birnberg:

### 1. Erfolgsfaktor Positive Kommunikation & Wohlbefinden

– Ziele durch Zuversicht erreichen!

Kennen Sie das: Negative Kommunikation beeinträchtigt Ihre Gespräche und führt beschwerlich zum Ziel? Darunter leiden womöglich Ihre Beziehungen? Zeit dies zu ändern! Lassen Sie sich von positiven Impulsen leiten, denn durch eine positive Herangehensweise kann sich Ihr Leben grundsätzlich vereinfachen – wie dies funktioniert, erfahren Sie in unserem Kompaktseminar.

### 2. Erfolgsfaktor Selbstwahrnehmung & Achtsamkeit

– Souveränität durch Selbstreflexion

Achtsamkeit beinhaltet die Fähigkeit, bewusste Aufmerksamkeit in das Hier und Jetzt zu bringen mit Offenheit, Neugierde und Anteilnahme. Nur wer mit sich

selbst im Reinen ist, kann ein kompetentes Erscheinungsbild präsentieren. Wie auch Sie zukünftig achtsamer und erfolgreicher leben können, verrät Ihnen Randall J. Birnberg in unserem Kompaktseminar.

### 3. Erfolgsfaktor Wertschätzung & Kreativität

– Selbstvertrauen stärken & glücklicher leben!

Wenn man erfolgreich sein möchte, bedarf es eines stabilen Selbstvertrauens, das stark genug ist, sich den alltäglichen Herausforderungen zu stellen. Menschen mit einem soliden Selbstvertrauen sind kreativer, lösungsorientierter und im Allgemeinen gesünder, körperlich, wie auch geistig. Dieses Seminar erörtert die Bedeutung von Wertschätzung und Sie erlernen wissenschaftlich bewiesene Techniken, um Ihr Selbstvertrauen zu vergrößern.

Foto: Lupilux - Anja Biles



Seminare

HORIZONTWISSEN

neue Termine!

Termine: Dienstag, 05.09.2017, Positive Kommunikation & Wohlbefinden

Dienstag, 19.09.2017, Selbstwahrnehmung & Achtsamkeit

Dienstag, 26.09.2017, Wertschätzung & Kreativität

jeweils 18 bis 21 Uhr

Ort: Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, Aachen

Preis: 89,- € p.P./Seminar (Nicht-Abonnent 109,- €)

249,- € p.P./Komplettserie (Nicht-Abonnent 309,- €)

Hinweis: Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Rechnung für Ihre Weiterbildung.

Buchung: Online unter [www.horizontwissen.de/seminare](http://www.horizontwissen.de/seminare) oder schriftlich unter namentlicher Nennung der Teilnehmer, der Kundennummer, der Rechnungsanschrift und einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Per E-Mail: [horizontwissen@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:horizontwissen@zeitungsverlag-aachen.de)

Per Fax: 0241 5101 - 79 83 73

Informationen unter: [www.horizontwissen.de](http://www.horizontwissen.de) Begrenzte Teilnehmerzahl.

Referent: Randall J. Birnberg

Ein Angebot aus dem

Positive Psychologie Coach & Doktorand der Sozialpsychologie zum Thema Lebenszufriedenheit

MEDIENHAUS AACHEN